



Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath

Stellungnahme der Verwaltung

6. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Schule Granterath, In Granterath 4, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Bushaltestelle in Hetzerath

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass die Bushaltestelle auf der Rurtalstraße in Hetzerath verlegt worden sei.

Baugebiet „Im Peschfeld/Am Kammerbusch“

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass der Offenlagebeschluss im Februar nächsten Jahres gefasst werde.

zu 2 Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 5. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath am 11.04.2017

Ausschussvorsitzender Eickels verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift der 5. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath vom 11.04.2017.

Wortmeldungen aus dem Ausschuss ergeben sich nicht.

zu 3 Granterath

zu 3.1 Antrag Freie Wähler - UWG Fraktion Erkelenz vom 03.09.2017: Verkehrssicherheit Kreisverkehr Granterath, Kreuzung "Oststraße/In Granterath/Birker Weg"

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass er in dieser Angelegenheit mit dem Rechts- und Ordnungsamt gesprochen habe. Das Rechts- und Ordnungsamt halte im Kreuzungsbereich ebenfalls verkehrsberuhigende Maßnahmen für sinnvoll.

Berat. Ausschussmitglied Moll erläutert den Antrag, welcher der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Berat. Ausschussmitglied von der Forst erklärt, dass man keine weiteren Begrenzungspfähle anbringen solle, diese halte er für unansehnlich. Man solle Alternativmöglichkeiten aufzeigen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, Vorschläge zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Kreuzungsbereich „Oststraße/In Granterath/Birker Weg“, die keinen massiven Eingriff in den Dorfcharakter zur Folge haben, zu unterbreiten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Leitboys sollten verhindern, dass Fahrzeuge beim Einfahren in den Kreisverkehr bzw. beim Verlassen des Kreisverkehrs über die Nebenanlagen fahren. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind grundsätzlich auch unabhängig von der Optik zu betrachten. Eine mögliche Alternative wären allenfalls sogenannte „Kölner Teller“, die jedoch teilweise laute Geräusche verursachen, wenn sie überfahren werden. Ob die Maßnahme gleichermaßen geeignet ist, kann nur vermutet werden.

zu 4 Granterath/Hetzerath

zu 4.1 Antrag CDU - OV Granterath und Hetzerath - vom 02.11.2017: Wildunfälle im Bezirk Granterath/Hetzerath

Ausschussmitglied John erläutert den Antrag der CDU - Ortsverbände Granterath/Hetzerath -, welcher der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, mit dem Kreis Heinsberg Kontakt aufzunehmen, welche Maßnahmen zur Reduzierung von Wildunfällen im Stadtbezirk Granterath/Hetzerath vorgenommen und anschließend umgesetzt werden können.

Der Bezirksausschuss möchte entsprechend über das Ergebnis informiert werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine entsprechende Anfrage wurde an den Kreis Heinsberg gerichtet, eine schriftliche Beantwortung steht jedoch noch aus. Die Verwaltung wird den Bezirksausschuss daher zu einem späteren Zeitpunkt über das Ergebnis informieren.

zu 5 Hetzerath

zu 5.1 Antrag CDU - OV Hetzerath - vom 06.11.2017: Hundekotbeutelstationen in Hetzerath

Ausschussmitglied John erläutert den Antrag der CDU - Ortsverband Hetzerath -, welcher der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath schlägt der Verwaltung zur Aufstellung von Hundekotbeutelstationen in Hetzerath folgende Standorte vor:

- Standorte:
1. Grünfläche „Pötzelstraße/Ecke Schroofstraße“
 (Abfallbehälter vorhanden)
 2. Bereich der Gassen „Hatzurodestraße /Heideweg/An der
 Elsmaar/Pötzelstraße/An den Weiden“
 (kein Abfallbehälter vorhanden)

Patin: Nicole Pieper, Schroofstraße 12, 41812 Erkelenz-Hetzerath.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 10.07.2013 nach einer einjährigen Testphase mit einer Kotbeutelstation im Grünzug Süd der Verwaltung den Auftrag erteilt, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zunächst bis zu zehn weitere sinnvolle und notwendige Standorte für eine Hundekotbeutelstation zu ermitteln und diese dort einzurichten, wo sich auch „Paten“ zur Betreuung und Beaufsichtigung der Station finden.

Im Stadtgebiet Erkelenz wurden inzwischen 18 Hundekotbeutelstationen eingerichtet. Nach der bisherigen Praxis wird in den Stadtteilen außerhalb von Erkelenz-Mitte die Notwendigkeit zur Aufstellung von Stationen wegen mehr Ausführungsmöglichkeiten im nahe gelegenen landwirtschaftlichen Umfeld grundsätzlich nur für eine Station gesehen, die lediglich als zentrale Anlauf- und Entnahmestelle gedacht ist. Dies bedeutet, dass der jeweilige Standort der Hundekotbeutelstation als zentrale Anlaufstelle geeignet sein muss.

Diese Voraussetzung ist nach Prüfung des Rechts- und Ordnungsamtes bei dem unter Ziffer 1 genannten Standort (Grünfläche Pötzelstraße / Ecke Schroofstraße) gegeben.

Dagegen liegt die Voraussetzung einer zentralen Anlaufstelle bei dem unter Ziffer 2 genannten weitläufigen Bereich der Gassen „Hatzurodestraße / Heideweg / An der Elsmaar / Pötzelstraße / An den Weiden“ nicht vor, so dass hier die Aufstellung einer weiteren Station für nicht sinnvoll und notwendig erachtet wird. Zudem ist aufgrund der geringen Entfernung auch die Nutzung der Hun-

dekotbeutelstation an der Grünfläche Pötzelstraße / Ecke Schroofstraße durchaus zumutbar.

Die Aufstellung der Hundekotbeutelstation an der Grünfläche Pötzelstraße / Ecke Schroofstraße (Anbringung an Laterne Nr. 10) wird seitens des Rechts- und Ordnungsamtes kurzfristig veranlasst. Mit der angegebenen Patin, Frau Nicole Pieper, wird nach Montage der Station Kontakt aufgenommen.

zu 6 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2017

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass die Zuschüsse für den Stadtbezirk Hetzerath an die „Zukunftswerkstatt Hetzerath“ ausgezahlt werden sollen.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath beschließt die Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2017 wie folgt:

Verein	Zuschuss 2017
Verein für Rasensport e. V. Granterath 1919	100,00 €
Turnverein 1910 Granterath e. V.	472,50 €
Verein für Umwelt und Naturschutz Granterath e. V.	60,00 €
Musikverein Granterath e. V.	100,00 €
Zukunftswerkstatt Hetzerath	691,70 €
Kirchenchorgemeinschaft Cäcilia Tenholt/Hetzerath/ Granterath	50,00 €
Weihnachtsgabe/Jubiläen Granterath/Tenholt/Genehen/Scheidt/Commerden	304,60 €
Gesamtbetrag:	1.778,80 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mittel wurden entsprechend des Beschlusses zur Auszahlung angewiesen.